# mit eigenen Geschichten rund um den Vorlesetag

**Setting:**
Kita-Kinder, Kleingruppe
(8-10 Kinder)

**Sprachimpuls:**
Erzählkompetenz, Fantasie, Merkfähigkeit

**Zeit:**
30 bis 60 Minuten

**Am 20. November 2026 ist Bundesweiter Vorlesetag. Das diesjährige Motto lautet „Ich lese vor – Du auch?“**
**Wie Kita-Kinder selbst zu Vorlesenden werden, ohne bereits Buchstaben lesen zu können, zeigen wir Ihnen mit dieser Idee: Mit einem eigenen Geschichtenbuch werden die Kita-Kinder ermutigt, eigene Geschichten zu erfinden, zu malen und anschließend selbst „vorzulesen“.**

## Material

- **ein Blanko-Heft für jedes Kind**
- **Stifte**
- **ein Memo-Spiel**

## AKTIONSIDEEN

- Jedes Kind erhält ein eigenes leeres Geschichtenbuch, in das es seine Geschichten malen darf.
- Einige Kinder haben einen guten Zugang zu ihrer Fantasie und haben direkt etwas im Kopf, das sie zu Papier bringen möchten. Wenn Sie bemerken, dass Kinder sich mit der Aufgabe etwas schwertun, können Sie die Bildkarten des Memo-Spiels als Unterstützung hinzuziehen.
- Sortieren Sie das Memo-Spiel so, dass jede Karte nur einmal vorhanden ist. Es eignen sich besonders Karten, auf denen Gegenstände, Figuren oder Tiere abgebildet sind.
- Das Kind darf zwei bis drei Karten ziehen und die Bilder auf den Karten werden Teil der Geschichte.
- Im Anschluss darf jedes Kind seine Geschichte der Gruppe „vorlesen“.
- Bonus: Wenn möglich, lassen Sie sich die Geschichte von den Kindern diktieren und schreiben Sie alles wortgetreu zu den Bildern in das Geschichtenbuch des Kindes.

© Illustrationen: Suel, Ellionn, ricreative Project, stock.adobe.com

© Stiftung Lesen 2026

## SPRACHBEGEGNUNGEN

- Kinder erfahren mit ihrem eigenen Geschichtenbuch eine besondere Wertschätzung, da es ihre Ideen und Geschichten sind, die dort festgehalten werden und immer wieder angeschaut und „gelesen“ werden können.
- Während des Entstehungsprozesses finden viele sprachliche Begegnungen statt: Mit manchen Kindern erfinden Sie die Geschichte gemeinsam, weil aus ihnen in diesem Moment keine Geschichte herausprudelt. Mithilfe der Bildkarten des Memo-Spiels können Sie herausfinden, wohin die Reise geht und den Kindern neue Impulse geben. Beispiele:
  - Was machen die Katze und der Kuchen?
  - Sind die beiden Freunde?
  - Kannst du mir mehr über die Katze erzählen?
- Während des Mitschreibens werden Sie immer wieder Nachfragen haben, weil Sie vielleicht etwas nicht genau verstanden haben oder Sie nicht so schnell schreiben, wie das Kind erzählt. Diese Nachfragen führen dazu, dass das Kind die Sätze wiederholt, hinterfragt und möglicherweise korrigiert.
- Der große Auftritt: Eine Geschichte vor der Gruppe „vorzulesen“ erfordert viel Mut, macht Spaß und stärkt das Selbstbewusstsein.
- Falls Sie nichts zu den Geschichten aufschreiben, versuchen Sie schon während des Malens immer wieder bei dem Kind nachzufragen, was in der Geschichte passiert.
- Durch die Wiederholungen und das Nachfragen wird die Idee zur Wahrheit in dem Buch und das Kind kann mit der Zeit die Geschichte immer wieder aus dem Gedächtnis abrufen.

## Weitere Leseempfehlungen und Aktionsideen

- → *Der Bär liebt Gänse (und der Fuchs auch)*
- → *Torte für alle!*
- → *Krokodrillo*
- → *Ein ganzes Jahr bei uns zu Hause*
- → *Aktionsidee: eigene Wimmelbilder gestalten*
- → *Geschichtensammlung aus der Kita*
- → *Bundesweiter Vorlesetag*

© Atlantis
© Moritz
© Bohem Verlag
© Esslinger

**Mit textfreien Bilderbüchern können wir alle vorlesen, ganz egal ob wir schon Buchstaben lesen können oder nicht. Wir können Geschichten suchen, finden und erfinden. Neben Kreativität und Fantasie fördern wir dadurch die Selbstwirksamkeit der Kinder. Ganz spielerisch können die Kinder die Herausforderung meistern, die richtigen Worte zu finden und sie in eine Geschichte zu verpacken.**

© Stiftung Lesen 2026